

Auszug aus den Orthros/Morgengottesdienst des Freitags
der 6. Woche der Großen Fasten

Hexapsalm und Große Ektenie

Aus der Nacht erwacht mein Geist zu Dir, o Gott, denn Licht sind Deine Weisungen auf Erden.

Lernet Gerechtigkeit, Ihr Bewohner der Erde. Denn der Gottlose vergeht.

(Isaias 26,9.10)

Neid ergreift das ungelehrige Volk, und nun frisst Feuer die Widersacher.

(Isaias 26,11 b)

Füge ihnen Unheil zu, o Herr.

Füge Unheil zu den Geehrten der Erde.

(Isaias 26,15)

Alleluia im 4. Ton

Triadika im 4. Ton

Da wir es wagen, Deinen anfanglosen Vater
und Dich, Christus, unser Gott,
und Deinen Allheiligen Geist
wie die Cherubim zu verherrlichen, rufen wir:
Heilig, heilig, heilig bist Du, o Gott.
Durch die Kraft des Kreuzes errette uns.

Ehre ...

Wie die Heere der Engel im Himmel,
so bringen auch wir Menschen,
die wir stehen auf Erden in Furcht,
Dir, o Guter, das Siegeslied dar:
Heilig, heilig, heilig bist Du, o Gott.
Auf die Fürbitten des heiligen ... errette uns.

jetzt ...

Da wir Sterblichen es wagen,
Dir den Hymnus Deiner geistigen Diener darzubringen,
rufen wir Dir zu:
Heilig, heilig, heilig bist Du, o Gott.
Durch die Gottesgebärerin erbarme Dich unser.

Es folgt die Lesung des Psalters und der Gesang des Kanons

*Statt des Exapostilarions an den Wochentagen der Fastenzeit folgt das **Photagogikon** in dem von der Oktoich vorgeschriebenen Ton*

Photagogikon im 4. Ton:

Der als Licht Du aufgehst Deiner Welt,
von jeglicher Sünde reinige meine Seele,
die in Finsternis,
durch des Kreuzes Kraft,
und erlöse mich.

Ehre ...

Der als Licht Du aufgehst Deiner Welt,
von jeglicher Sünde reinige meine Seele,
die in Finsternis,
auf die Fürbitten des hl. ... ,
und erlöse mich.

jetzt ...

Der als Licht Du aufgehst Deiner Welt,
von jeglicher Sünde reinige meine Seele,
die in Finsternis,
auf die Fürbitten der Gottesgebälerin,
und erlöse mich.

Daruf folgen die Laudespsalmen, die Doxologie und die Fürbitten, und darauf das Idiomelon

Idiomelon im 4. Ton

Da du, meine Seele, die Weisungen Gottes geringgeschätzt,

warst du den Ränken des Feindes schutzlos ausgesetzt.
Durch eigene Neigung hast du dich dem Verderben ausgesetzt
und – von vielen Sünden betäubt – das gottgewirkte Kleid befleckt,
so dass es zur Hochzeit des Königs nicht mehr passt.
Doch damit du nicht mit der Sünde zumal herabgezogen wirst,
heimlich im Kleid der Leidenschaften zu Tische liegst,
für deinen Eintritt zur Verantwortung gezogen
und aus dem Brautgemach verstoßen wirst,
rufe laut dem Erlöser zu:
Erschreckender Anblick!
Der Du annahmst, was ich bin,
und doch, was Du warst, nicht gelassen hast,
Du hast vor Deiner Kreuzigung für mich das Spottgewand getragen!
Zerreiße mein Kleid und bekleide mich mit Freude!
Entreiße mich der äußeren Finsternis und der ewigen Wehklage
Und erbarme Dich meiner.

*Des Morgens sättigst Du uns, Herr, mit Deinem Erbarmen
dass wir frohlocken und jubeln.
An allen Tagen unseres Lebens wollest Du uns erfreuen
für jene Tage, an denen Du uns gedemütigt,
für die Jahre, da wir Böses sahen.
Sieh auf Deine Knechte, auf Deine Werke,
und führe ihre Söhne.*

Da du, meine Seele ...

*Und das Licht des Herrn, unseres Gottes, erstrahle über uns,
und die Werke unserer Hände lenke zu uns,
ja lenke das Werk unserer Hände.*

Martyrikon

Kommt, ihr Völker, mit Hymnen und geistlichem Gesang
lasst uns ehren Christi siegreiche Streiter,
die Erleuchter der Welt und Künder des Glaubens,
die immerströmende Quelle,
aus der die Gläubigen Heilung schöpfen.
Auf ihre Fürbitten, Christus, unser Gott,
schenke Deiner Welt den Frieden
und unseren Seelen das große Erbarmen.

Ehre ... Doxastikon im 8. Ton

Zum Nutzen der Seele haben wir die vierzig Tage erfüllt.

Jetzt, Menschenliebender, bitten wir,
schauen zu dürfen Deines Leidens heilige Woche,
auf dass wir in ihr Deine Großtaten verherrlichen,
Deine unsagbare Heilswaltung für uns,
und **eines** Sinnes singen:
Herr, Ehre sei Dir.

jetzt ...

Zum Nutzen der Seele haben wir die vierzig Tage erfüllt.

Jetzt, Menschenliebender, bitten wir,
schauen zu dürfen Deines Leidens heilige Woche,
auf dass wir in ihr Deine Großtaten verherrlichen,
Deine unsagbare Heilswaltung für uns,
und **eines** Sinnes singen:
Herr, Ehre sei Dir.

Trishagion. Allheilige Dreiheit ... Vater unser ...

Troparion im 4. Ton

Stehend im Tempel Deiner Herrlichkeit
glauben wir im Himmel zu stehen.
Gottesgebärerin, himmlische Pforte,
öffne uns das Tor Deiner Barmherzigkeit.

Kyrie, eleison (vierzigmal)
Ehre ..., jetzt ... Die Du ehrwürdiger bist als die Cherubim ...

Im Namen des Herrn, Vater, segne.

Ephrämgebet

Herr und Gebieter meines Lebens,
den Geist der Trägheit, der Neugier, der Herrschsucht und der müßigen Rede gib mir nicht.

Gib mir indessen, Deinem Knecht/Deiner Magd, den Geist der Besonnenheit, der Demut, der Geduld und der
Liebe.

Ja, mein Herr und König, lass mich sehen meine Sünden und nicht richten meinen Bruder, denn Du bist
gepriesen von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Entlassung

Isaias 66,10-24